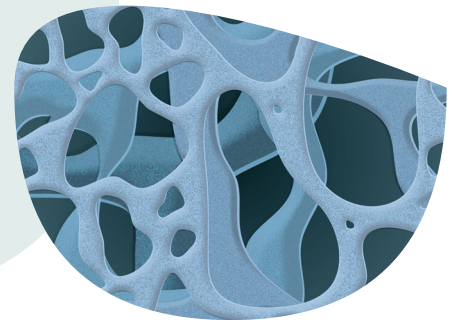


Osteoporose-Check: Auf die Dichte kommt es an!

Die Osteoporose ist eine häufige Alters-Erkrankung des Knochens, die ihn für Brüche (Frakturen) anfälliger macht. Die auch als Knochenschwund bezeichnete Krankheit ist gekennzeichnet durch eine Abnahme der Knochendichte, die verursacht wird durch den übermäßig raschen Abbau der Knochensubstanz und -struktur. Ohne Behandlung kann Osteoporose zu schweren Haltungsschäden, Muskelschmerzen und Bewegungseinschränkungen führen.

Im Anfangsstadium kann Osteoporose unproblematisch und erfolgreich behandelt werden. Durch Medikamente in Form von Injektionen, Tabletten oder Hautpflastern können die Knochen wirkungsvoll wieder aufgebaut werden. Auch eine richtige Ernährung sowie viel Bewegung können den Fortschritt der Erkrankung verlangsamen.

Wichtig dabei ist die frühzeitige Erkennung!



Poröse Knochenstruktur bei Osteoporose

Es sind zwar hauptsächlich Frauen von Osteoporose betroffen, aber auch Männer können Osteoporose bekommen und sollten sich daher ebenfalls untersuchen lassen.

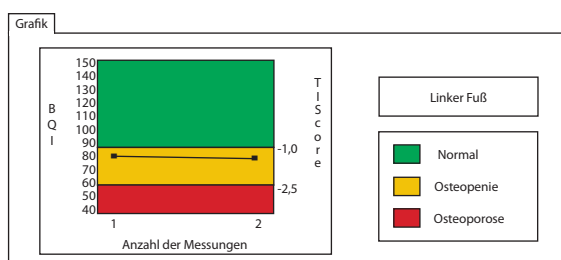
? Wer ist gefährdet, an einer Osteoporose zu erkranken?

Risikofaktoren:

- Wechseljahre vor dem Alter von 45 Jahren (weniger als 30 Jahre Regelblutungen)
- Osteoporose in der Familie
- Entfernung der Eierstöcke
- längerfristige Anwendung von cortisonhaltigen Medikamenten in höherer Dosierung oder Mittel gegen Epilepsie
- chronisch geringe Kalziumzufuhr (Mangelernährung, verringerte Kalziumaufnahme), z.B. auf Grund von Magen-Darm-Erkrankungen
- Untergewicht
- Bewegungsmangel
- Rauchen

* Analyse mittels Ultraschall-Osteodensitometrie

Die Osteodensitometrie stellt ein neuartiges Verfahren zur Knochendichtemessung dar, welches ohne Strahlenbelastung sicher, schmerzlos und präzise misst. Die Untersuchung ist unkompliziert und dauert ca. 10 Minuten. Sie wird am Os Calcaneus (Fersenbein) durchgeführt.



Befund der Osteodensitometrie

+ Welchen Einfluss hat die hormonelle Steuerung auf die Knochendichte?

Der Knochen wird in einem permanenten Umbauprozess fortwährend erneuert. Die Geschlechtshormone (Östrogen, Testosteron) steuern neben anderen Funktionen auch diesen Knochenumbau. Bei gesunden Menschen sind Auf- und Abbautätigkeit des Knochens so aufeinander abgestimmt, dass die Knochenmasse erhalten bleibt. Hormone regulieren unter anderem die Aufnahme von Kalzium in das Knochengewebe und bremsen den Knochenabbau.

* Gesundheit

Ein Auszug aus unserem diagnostischen und präventivmedizinischen Leistungsangebot:

LDL-Cholesterin: Risiko für Herzerkrankungen!

Mit der Bestimmung der LDL-Subklassen mittels des neu entwickelten LipoMun®-Test kann die Vorhersagekraft für eine koronare Herzerkrankung deutlich verbessert werden.

Tumortest M2-PK: Darmkrebs früh und sicher erkannt!

Beim Tumor M2-PK Stuhltest handelt es sich um einen Test, der nicht nach verstecktem Blut im Stuhl sucht, sondern ein für diesen Krebs typisches Enzym im Stuhl nachweisen kann.

Prostatakrebs: PSA zur Krebsfrüherkennung

PSA, das Prostata-spezifische Antigen, ist ein Eiweiß, das von der Prostata gebildet wird und im Blut nachweisbar ist. Bei einem vorhandenen Prostata-Karzinom ist die PSA-Konzentration im Blut erhöht.

🔍 Live-Vorträge im Internet auf www.medivere.de

Immer mehr Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Gesundheit und Vorsorge bei unseren Live-Vorträgen im Internet zu informieren. Hochqualifizierte Referenten vermitteln kostenfrei, fundiert und verständlich Themen aus Wissenschaft und Medizin und geben hilfreiche Tipps zu Therapie und Vorsorge.

